KANTON LUZERN

Beitrags- und Beteiligungscontrolling

# Faktenblatt Verkehrsverbund Luzern

| | |
|---|---|
| Zuständiges Departement | Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement (BUWD) |
| Federführende Dienststelle | Departementssekretariat BUWD |
| Ansprechperson | Pascal Süess |
| Faktenblatt erstellt von | Yvonne Schuler |
| Datum | 13. Feb. 2023 |

## Entwicklungen

| | |
|---|---|
| Wichtige Entwicklungen bis Ende 2022 | Bis Ende März 2022 prägte Corona die Nachfrage im öffentlichen Verkehr. Mit dem Wegfall der Maskenpflicht kletterten auch die Passagierzahlen wieder in die Höhe. Sie dürften Ende 2022 nur noch leicht tiefer als im Vor-Corona-Jahr 2019 liegen. Mit dem Kriegsbeginn in der Ukraine stiegen die Energiepreise, die Teuerung zog an, Lieferengpässe führen zu Verzögerungen bei Beschaffungen von Rollmaterial und Investitionen in Werkstätten. Die Folgen werden voraussichtlich ab 2024 durchschlagen, für 2022 und 2023 müssen die Transportunternehmen die erwarteten Verluste tragen, da nur in Ausnahmefällen die Abgeltungen 2022 und 2023, deren Berechnung im April 2021 erfolgte, angepasst werden können.<br><br>Per Fahrplanwechsel im Dezember 2022 wurde die öV-Erschliessung in den Gemeinden Root (neue Haltestellen) und Nottwil (Erschliessung Quartier Wysshüsli) verbessert. Weiter verkehren erstmals auf der Luzerner Landschaft Elektrobusse. Die sieben Busse verkehren auf vier Linien im Raum Ruswil, Rothenburg, Neuenkirch und Sempach. Damit wird ein weiterer Schritt der E-Bus-Strategie umgesetzt, weitere Einsatzgebiete mit fossilfreien Bussen werden in den nächsten Jahren folgen.<br><br>Die Botschaft zum öV-Bericht 2022-2026 wurde vom Regierungsrat dem Parlament weitergeleitet und wird im ersten Quartal 2023 im Kantonsrat behandelt. Die Planung der Umsetzungsschritte ab 2023 ist angelaufen. |

Der Brand luzernmobil.ch wurde überarbeitet und Ende November mit einer neuen Webseite und einer Kampagne lanciert. Die Webseite zeigt übersichtlich die Mobilitätsangebote in Luzern, gibt Tipps, offeriert attaktive Deals und bietet Informationen für Gemeinden, Unternehmen und Veranstaltende.

Die Beschwerde der VBL AG gegen die Verfügung des Verbundrats zur Rückerstattung von zuviel bezogenen Abgeltungen wurde vom Kantonsgericht sistiert, bis die gleichlautende Verfügung des BAV vom Bundesverwaltungsgericht beurteilt ist. Die Ende November 2020 eingereichte Strafanzeige gegen Verantwortliche der VBL AG ist nach wie vor hängig.

Die Beschwerde gegen die Verfügung der ESTV betreffend Mehrwertsteuerabrechnung 2015-2018 wurde vom Bundesverwaltungsgericht abgewiesen.

Zukünftige Entwicklungen

Für den Horizont 2040 wurde die Studie Bus 2040 zur Mitwirkung bis am 6. März 2023 veröffentlicht. Sie beinhaltet mit dem Zielbild 2040 die langfristigen Angebotsvorstellungen für das Busnetz im Kanton Luzern mit dem DBL sowie den Weg dazu vor und während der Bauphase des DBL.

Im Rahmen der Mobilitätsmanagementstrategie werden weitere Partner gesucht, Mobilitätsberatungen für Unternehmen angeboten und die Website luzernmobil.ch weiter ausgebaut. Beim Tarifverbund Passepartout laufen die Arbeiten für die Überprüfung und Harmonisierung des Ticketsortiments.

Die Ausschreibungsplanung ist in Vorbereitung. Sie wird die Erkenntnisse aus der Vernehmlassung der Studie Bus 2040 berücksichtigen.

Klimabericht

Mit der Inbetriebnahme von sieben Elektrobussen wurden vier Linien auf der Landschaft auf fossilfreie Technologie umgestellt. Bis 2040 soll der gesamte öV mit erneuerbaren, emissionsarmen und effizienten Energien betrieben werden. 2023 beginnt die Überarbeitung der bisherigen E-Bus-Strategie zu einer Strategie fossilfreier öV inklusive Umsetzungsplanung.

## Basisinformationen

| | |
|---|---|
| Rechtsform | öffentlich-rechtliche Anstalt |
| Art der Beteiligung | Finanziell: Ja |

| | |
|---|---|
| | Einsitznahme: Ja |
| Revisionsstelle | Finanzkontrolle des Kantons Luzern |
| Rechnungslegungsstandard | Swiss GAAP FER |

## Art und Umfang der Beteiligung

| | |
|---|---|
| Art des Gesellschaftskapitals | Eigenkapital |
| Höhe des Gesellschaftskapitals (gesamt!) | Per Ende 2022: 24,20 Mio. Franken<br>Per Ende 2021: 17,38 Mio. Franken |
| Beteiligungsquote | Anteil Kanton in Prozent (per Ende 2022): 50%<br>Anteil Kanton in Prozent (per Ende 2021): 50 % |
| Stimmenanteil* | Anteil Einsitznahmen im obersten Leitungsorgan:<br>3 von 7 Verbundräten |
| Wesentliche eigene Beteiligungen des Unternehmens | Tarifverbund Passepartout (Anteil VVL 87,81 %) |

## Risikobewertung

| | |
|---|---|
| Risiken | Negative, mittelfristige Auswirkungen der Energiekrise und stark steigender Teuerung sowie – damit verbunden – unsichere Finanzierung des öV. Verhaltenes Nachfragewachstum mit Erosion der Erträge aufgrund von Tariferhöhungen. |
| Über die Hauptrisiken gesehen: In welche Risikokategorie würden sie die Beteiligung eingliedern? | B |
| Begründung | Die stark gestiegenen Energiepreise, namentlich Strom und Diesel, sowie die hohe Teuerung verteuern die Produktionskosten stark. Dies kann nicht alleine mit höheren Fahrpreisen kompensiert werden, weshalb die Abgeltungen steigen werden. Tariferhöhungen führen je nach Höhe und Ausgestaltung der Tarifmassnahmen zu tieferer Nachfrage mit stagnierenden oder gar sinkenden Einnahmen. Für die Finanzierung des öV werden daher in den nächsten Jahren mehr öffentliche Mittel notwendig sein. |
| Veränderung Risikokategorie zum Vorjahr | unverändert |

* Falls Einsitznahme im strategischen Leitungsorgan (Beispiel: Statistikrat, Spitalrat, Verbundrat, Verwaltungskommission etc.

| | |
|---|---|
| Massnahmen | Marketingmassnahmen für die Gewinnung von Neukunden, attraktive Angebote und einen zuverlässigen Betrieb sicherstellen, bestehendes Angebot aufrecht erhalten.<br><br>Erhöhung der Kantons- und Gemeindebeiträge ab 2025, Verluste in den nächsten Jahren über Gewinnreserven ausgleichen, Verzicht auf Rückerstattung von Überschüssen an Kanton und Gemeinden. |

## Erfolgsrechnung (in Mio. Fr.)

| Zahlen 2022 liegen vor: | **2019** | **2020** | **2021** | **2022** |
|---|---|---|---|---|
| Ertrag (mit geprüften Zahlen 2022) | 100,7 | 98,6 | 95,6 | 104.1 |
| Aufwand (mit geprüften Zahlen 2022) | 80,5 | 105,9 | 94,4 | 97.3 |

## Entwicklung Finanzzahlen

| | |
|---|---|
| Gewinn/Verlust | Die Rechnung 2022 schliesst mit einem Gewinn von 6,82 Mio.Fr. ab |
| Aufwand/Ertrag | Entgegen der Erwartung haben die Transportunternehmen auch 2021 nur 6,2 Mio. Fr. Nachforderungen wegen Covid-19 geltend gemacht, daher konnten 5,8 Mio. Fr. Rückstellungen aufgelöst werden. Von der BLS sind 0,7 Mio. Fr. und von der SBB 0,2 Mio. Fr. zu viel erhaltener Abgeltungen der Vorjahre rückerstattet worden. Insgesamt sind 6,7 Mio. Fr. als ausserordentlicher Ertrag einzustufen, der ordentliche Gewinn betrug 0,16 Mio. Fr. Die Kantons- und Gemeindebeiträge waren 2,25 Mio. Fr. höher als im Vorjahr, davon betraf 0,25 Mio. Fr. der Beitrag für den Behindertenfahrdienst. Die Beiträge an die Transportunternehmen stiegen um 6 Mio. Fr. (8,2%) gegenüber dem Vorjahr, hauptsächlich begründet durch die noch fehlenden Erlöse aufgrund der tieferen Nachfrage im ersten Halbjahr 2022. |

## Darlehen und Bürgschaften vom Kanton

| | |
|---|---|
| Art der Finanzierung | Keine |
| Höhe der Finanzierung | Keine |

## Zahlungsströme 2021 und 2022 zwischen Kanton und Beteiligung - Sicht Kanton (in Mio. Fr.)

| | 2021 | 2022 |
|---|---|---|
| Einnahmen | 0,167 | 0,171 |
| Ausgaben | 40,093 | 41,218 |

## Strategisches Leitungsorgan per 31.12.2022

Mitglieder
*Auflistung Mitglieder des strategischen Leitungsorgans*

- Aregger Ruth, Aregger Consulting AG, Luzern (Präsidentin)
- Bucher Willi, Gemeindeammann Wolhusen (Vizepräsident)
- Arnold Hans-Peter, Gemeinde Beromünster
- Kaufmann Hansjörg, Leiter Dienststelle Finanzen
- Meier Doris, VR-Vizepräsidentin Verkehrsbetriebe Glattal AG, Bassersdorf
- Scherrer Milena, Co-Leiterin Mobilität Tiefbauamt Stadt Luzern
- Zemp Thomas, Gemeinderat Horw

Kantonsvertretung

- Aregger Ruth, Aregger Consulting AG, Luzern
- Kaufmann Hansjörg, Leiter Dienststelle Finanzen
- Meier Doris, VR-Vizepräsidentin Verkehrsbetriebe Glattal AG, Bassersdorf

Geschlechtervertretung

| Anteil Männer | Anteil Frauen |
|---|---|
| 57% | 43% |

Personelle Veränderungen 2022

Neuzusammensetzung des Verbundrats per 1.1.2022 – fünf (inkl. Präsidium) von sieben Mitgliedern nahmen neu in den Verbundrat Einsitz.

## Strategie

Strategische Ziele gemäss B 77a (ergänzte Beteiligungsstrategie 2022 vom 27.06.2022)

Leistungsfähigen, attraktiven und einfach zugänglichen öffentlichen Personenverkehr sicherstellen und fördern. Grundversorgung durch den öffentlichen Personenverkehr im ganzen Kantonsgebiet gewährleisten.

Erreichbarkeit der Agglomerationen und Verbindungen in die Zentren mit dem öffentlichen Personenverkehr verbessern.

Mittel der öffentlichen Hand wirtschaftlich verwenden.

Effizienz erhöhen.

| | |
|---|---|
| | Verkehrserträge steigern.<br><br>Beteiligung halten. |
| Änderung des strategischen Ziels | Defossilisierung des öffentlichen Personenverkehrs vorantreiben (Einsatz von energieeffizienten, emissionsarmen, mit erneuerbarer Energie betriebenen Bussen) |
| Stand der Umsetzung | Die Grundversorgung wird gehalten, zum Fahrplanwechsel Dezember 2022 wurden kleine Optimierungen umgesetzt. Insgesamt zehn E-Busse wurden in Betrieb genommen. Die Erholung der Nachfrage und die tieferen Nachforderungen der Transportunternehmen wegen Corona führen 2022 zu tieferen Abgeltungen für die öffentliche Hand. Die sich nun abzeichnenden Preissteigerungen bei Energie und Ersatzbeschaffungen sowie die anziehende Teuerung werden trotz Fahrpreiserhöhungen mehr öffentliche Mittel erfordern. |
| Massnahmen | Der öV-Bericht 2023-2026 sieht drei Schwerpunkte vor: Kapazität, Zuverlässigkeit und Vernetzung.<br><br>Verschiedene Schlüsselplanungen laufen oder sind innerhalb der Berichtsperiode anzugehen, damit der langfristige Zielzustand erreicht wird. Die wichtigsten Massnahmen bis 2026 sind:<br>– Projektierung Durchgangsbahnhof Luzern und nationale Planungen zu den nächsten Bahnausbauschritten,<br>– Planung Angebotskonzepte Bahn 2040 (ZKöV) und Bus 2040 (Kanton Luzern),<br>– verstärkte Kundenorientierung mit Tarifharmonisierung,<br>– Kapazitätssteigerung im Bahnkorridor Luzern–Olten,<br>– schrittweise Umsetzung der AggloMobil-Planung, der Korridorplanungen im ländlichen Raum sowie der einheitlichen Angebotsstandards,<br>– stärkere Vernetzung des öV mit anderen Verkehrsmitteln,<br>– zunehmender Einsatz effizienter, emissionsarmer und mit erneuerbaren Energien betriebener Busse. |
| Einschätzung | 7 |

Luzern, Februar 2023